

Bibliographische Daten

Titel: Psalmen || Davids/ mit vorge=||hender Anzeig eines jeden Psalmen || Jnhalts/ vnd darauff folgenden andechtigen || Gebeten/ vnd anderen Geistlichen Liedern/|| ... Samt dem Christlichen Catechismo/|| Kirchen Ceremonien/ vnd Gebeten/ wie die || in Kirchen vnd Schulen/ weiland der || Churfürstlichen/ jetzt Fürstlichen || Pfaltz getrieben werden.||

Ersteller: Ambrosius Lobwasser

Signatur: Theol. 12. 181

Die Nutzung der Digitalisate von gemeinfreien Werken aus den Sammlungen der Stadtbibliothek im Bildungscampus Nürnberg ist gemäß den Bedingungen der [Creative-Commons-Lizenz Public Domain Mark 1.0](#) uneingeschränkt und kostenfrei erlaubt.

Im Sinne guter wissenschaftlicher Praxis wird gebeten, bei der Verwendung von durch die Stadtbibliothek im Bildungscampus überlassenen Digitalisaten stets die Quellenangabe in folgender Form zu verwenden: Stadtbibliothek im Bildungscampus Nürnberg, [Bestandssignatur + Blatt/Seite]

Im Interesse einer laufenden Dokumentation und der Information für Benutzerinnen und Benutzer erbittet die Stadtbibliothek die Überlassung von Belegexemplaren oder Sonderdrucken von Veröffentlichungen, die aus der Benutzung von Handschriften und anderen Medien in den historischen Sammlungen der Stadtbibliothek hervorgegangen sind. Sollte eine Abgabe nicht möglich sein, wird um Mitteilung der bibliographischen Daten der Publikation gebeten.

Der VI. Psalm.

dar durch vnser Feinde zuschanden gebracht
Wir dich mit Danck sagung die Zeit vnser
bens loben mögen: durch Iesum Christum, Amen.

Der VII. Psalm.

Domine Deus meus.

Auff die Melodey/ Psal. 1.

David bitt, daß er behüttet werd, fur der gro-
sen verfolgung des Sauls, wendet fur seine
vnschuld, begert das Königreich das ihm
verheissen, vnnnd daß seine widersacher zu-
schanden werden, von den er letztlich pro-
pheceyete, daß sie mit ihrem eignen schwerdt
ymbkommen sollen, darumb er denn auch
Gott lobet.

Auff dich Herr/ ist mein trawen steiff/
Errett mich vor mein Feinde :/:
Daß er nicht wie ein Löw ergreiff/
Mein Seel zerreiß geschwinde.
Herr mein Gott hab ich solchs gethan/
Daß ich vnrechts in Henden han?
Böses vmb fried vergolten.
Oder hab ich den Feinde mein
Ohn vrsach außgezogen :/: